

Gredleriana

Vol. 6/2006

Naturmuseum Südtirol
Museo Scienze Naturali Alto Adige
Museum Natöra Südtirol

Titelbild / copertina

Xenillus atthesis Schatz, 2004, eine neue Hornmilbenart aus Südtirol / Foto: K. Pfaller

Impressum

Herausgeber und Redaktion / editore e redazione

© Copyright 2006 by

NATURMUSEUM SÜDTIROL
MUSEO SCIENZE NATURALI ALTO ADIGE
MUSEUM NATÖRA SÜDTIROL

Bindergasse / via Bottai 1 - I-39100 Bozen / Bolzano (Italia)

E-mail: info@naturmuseum.it

E-mail: gredleriana@naturmuseum.it

homepage: www.naturmuseum.it

.

Redaktionskomitee / comitato di redazione

Dr. Konradin Burga (Zürich/Zurigo)
Dr. Claudio Chemini (Trient/Trento)
Dr. Brigitta Erschbaumer (Innsbruck)
Dr. Bernhard Klausnitzer (Dresden)
Dr. Juerg Paul Müller (Chur)
Dr. Harald Niklfeld (Wien/Vienna)

Schriftleiter / redattore

Dr. Heinrich Schatz (Innsbruck)

Koordinator im Naturmuseum / coordinatore presso il Museo di Scienze Naturali

Dr. Thomas Wilhelm (Bozen / Bolzano)

Verantwortlicher Direktor / direttore responsabile

Dr. Vito Zingerle (Bozen / Bolzano)

Layout und Grafik / Grafica editoriale

Helga Veleba (Brixen / Bressanone)

ISSN 1593-5205

Issued: December 2006

Druck / stampa

KARO Druck – Frangart (BZ)

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

Tutti i diritti riservati. Non sono permessi ristampa, fotocopia e memorizzazione degli articoli o di parti degli articoli in sistemi informatici senza il permesso scritto dell'editore.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in retrieval systems or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior written permission of the copyright owner.

Für die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Arbeiten sind die Verfasser allein verantwortlich.

La responsabilità di quanto riportato nel testo rimane esclusivamente degli autori.

Vorwort

Die Zeitschrift „Gredleriana“, die nun bereits zum sechsten Mal erscheint, hat sich in der wissenschaftlichen und musealen Landschaft fest etabliert. Die Beiträge betreffen mittlerweile nicht nur Südtirol, sondern auch verschiedene andere Regionen in Italien und den gesamten Alpenraum. Auch dieser Band bietet in 15 Originalbeiträgen und vier Streiflichtern ein breites Spektrum an Themen mit zahlreichen Neumeldungen für die Flora und Fauna von Südtirol und der weiteren Umgebung.

Mehrere Arbeiten behandeln vegetationskundliche Themen, so z. B. eine geobotanische Untersuchung in den Dolomiten von Ampezzo von TOMASELLI et al. (a), eine Vegetationsaufnahme als Werkzeug für ökologische Landschaftsanalyse, ebenfalls in den Dolomiten von Ampezzo, von TOMASELLI et al. (b), sowie eine vergleichende Studie der Artenvielfalt von Pflanzen in Gipfelregionen in Südtirol und dem Trentino und deren Klimaabhängigkeit (ERSCHBAMER et al.). Außerdem wurde die Flora der Entwässerungsgräben im Etschtal (ZEMMER) und die Verbreitung der Wildrosen in Südtirol (MAIR) untersucht, ebenso das Vorkommen seltener Frühlingsblüher im Nordtiroler Inntal (WALLNÖFER). Ein Katalog der Moose Südtirols (DÜLL) sowie die Rote Liste der gefährdeten Gefäßpflanzen Südtirols (WILHALM & HILPOLD) bilden wichtige Nachschlagewerke für zukünftige botanische Arbeiten bzw. eine unerlässliche fachliche Grundlage für den Naturschutz. Zoologische Themen in diesem Band behandeln zusammenfassende Meldungen verschiedener Tiergruppen in Südtirol (Land-Gehäuseschnecken: KIERDORF-TRAUT, Gallmücken: SKUHRAVÁ & SKUHRAVÝ, und Dolchwespen: SCHEDL), Wiederfunde von seltenen Heuschreckenarten (KRANEBITTER & WILHALM), eine ökologische Studie an Schnellkäfern des Val di Genova, Provinz Trient (PEDRONI), sowie eine Untersuchung über eine Verhaltensänderung der Felsenschwalbe, die in Südtirol zunehmend an Gebäuden brütet (NIEDERFRINIGER). Die Beschreibung einer neuen Käferart aus Thailand, welche nach dem Namensgeber dieser Zeitschrift, Pater Vinzenz Maria Gredler, benannt wurde, wird in diesem Band präsentiert (KLAUSNITZER).

Die Originalbeiträge erscheinen in der von den Autoren eingereichten Sprache (deutsch, italienisch, englisch). Der vorliegende Band enthält neben 11 deutschsprachigen Beiträgen auch drei in italienischer Sprache sowie einen auf Englisch. Alle Beiträge sind mit englischem Titel und Abstract versehen.

Die Rubrik „Streiflichter“ enthält einen Bericht über die Perlboote (*Nautilus pompilius*) in einem eigens dafür konstruierten Aquarium im Naturmuseum Südtirol, die als nächste lebende Verwandte den fossilen Nautiloidea aus dem Oberen Perm des Grödner Tales gegenübergestellt werden (MORPURGO). Ein Besuch dieser reizenden Tiere im Naturmuseum in Bozen ist absolut lohnenswert. Außerdem werden Feinstrukturen einer aus Südtirol beschriebenen Hornmilbenart, *Xenillus athesis* Schatz, 2004, mit Text und Bildern vorgestellt (SCHATZ et al.). Zum kürzlich erschienenen Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols werden erste Ergänzungen gemeldet (WILHALM et al.). Schließlich war es aufgrund der zeitgerechten Aufbereitung der Daten durch alle Autorinnen und Autoren möglich, die neuesten Ergebnisse des heurigen Tags der Artenvielfalt am Fuß der Vajolettürme (Rosengarten, Gemeinde Tiers: KRANEBITTER & HILPOLD) zu präsentieren, womit diese Daten rasch einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Der internationale „Tag der Artenvielfalt“ wird vom Naturmuseum Bozen und dem

Amt für Naturparke der Autonomen Provinz Bozen in Zusammenarbeit mit zahlreichen freiwilligen Mitarbeitern und dem deutschen Magazin GEO durchgeführt.

Durch das plötzliche Ableben von Prof. Dr. Konrad Thaler, dem bekannten Fachmann für die alpine wirbellose Tierwelt, im Jahr 2005 wurde eine empfindliche Lücke in das Redaktionskomitee gerissen. Es ist uns jedoch gelungen, Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer, Dresden, für diese Arbeit zu gewinnen. Prof. Klausnitzer ist ein weltweit bekannter Spezialist für Käfer sowie für die gesamte Insektenkunde im mitteleuropäischen Raum. Er hat sich spontan zur Verfügung gestellt und für diesen Band als Fachgutachter für wirbellose Tiere mehrere Manuskripte begutachtet bzw. deren Begutachtung durch externe Reviewer veranlasst. Ebenso konnte Frau Prof. Dr. Brigitta Erschbamer, Innsbruck, eine gebürtige Südtirolerin und hervorragende Kennerin der Südtiroler Pflanzenwelt, für die Mitarbeit beim Redaktionskomitee gewonnen werden. Auch sie hat für diesen Band mitgearbeitet. Beiden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auch dieser Band könnte nicht erscheinen ohne die vielfältige Hilfe zahlreicher Personen: Danken möchten wir den Mitgliedern des Redaktionskomitees, den (anonymen) externen Gutachtern, sowie der Grafikerin, Frau Helga Veleba, für ihre unermüdliche Arbeit. Dank gebührt auch allen Autorinnen und Autoren dieses Bandes für die Entscheidung, ihre Untersuchungsergebnisse in der *Gredleriana* zu publizieren und für ihre rasche Antwort auf die von Gutachtern und Schriftleitung vorgeschlagenen Änderungen.

Bozen, im Dezember 2006

Dr. Bruno Hosp
Präsident der Südtiroler Landesmuseen



Dr. Vito Zingerle
Direktor des Naturmuseums Südtirol und
Verantwortlicher Leiter der *Gredleriana*



Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner
Präsident des Fachbeirates



Dr. Heinrich Schatz
Schriftleiter der *Gredleriana*



Prefazione

La rivista Gredleriana, già arrivata al suo sesto volume, si è consolidata nel panorama scientifico e museale. I contributi non riguardano più solo l'Alto Adige, ma anche diverse altre regioni italiane e l'arco alpino nel suo complesso. I 15 lavori originali e le 4 comunicazioni sintetiche all'interno della rubrica "Streiflichter/Sprazzi di luce" contenuti nel presente volume affrontano argomenti diversi e riportano numerose nuove segnalazioni floristiche e faunistiche per l'Alto Adige e i suoi dintorni.

Molti contributi trattano temi fitosociologici, come ad esempio una ricerca di geobotanica condotta nelle Dolomiti d'Ampezzo, di TOMASELLI et al. (a), un rilievo fitosociologico usato come strumento per l'analisi ecologica del paesaggio, pure effettuato nelle Dolomiti Ampezzane di TOMASELLI et al. (b), così come uno studio comparativo della ricchezza in specie vegetali d'alta quota in Alto Adige e in Trentino e la sua dipendenza dal clima (ERSCHBAMER et al.). Sono stati inoltre oggetto di studio la flora delle fosse di bonifica della Valle dell'Adige (ZEMMER) e la diffusione delle rose selvatiche in Alto Adige (MAIR), come pure il rinvenimento di rare specie primaverili nella Valle dell'Inn del Nordtirolo (WALLNÖFER). A questo si aggiungono il catalogo dei muschi dell'Alto Adige (DÜLL) e la lista rossa delle piante vascolari dell'Alto Adige minacciate (WILHALM & HILPOLD), che costituiscono rispettivamente importanti opere di riferimento per future ricerche botaniche e una base fondamentale e indispensabile per la tutela ambientale. Tra gli argomenti in ambito zoologico trattati in questo volume ricordiamo le segnalazioni sintetiche in Alto Adige di diversi gruppi di animali (Gasteropodi terrestri: KIERDORF-TRAUT, Ditteri Cecidomidi: SKUHRAVÁ & SKUHRAVÝ, Imenotteri Scolidi: SCHEDL), i ritrovamenti di rare specie di Ortotteri: (KRANEBITTER & WILHALM), uno studio ecologico sui Coleotteri Elateridi della Val di Genova, Prov. Trento (PEDRONI), la ricerca su una modificazione comportamentale della rondine montana, che in Alto Adige nidifica sempre più spesso presso gli edifici (NIEDERFRINIGER). Viene descritta in questo volume anche una nuova specie di coleottero thailandese, che deve il suo nome, proprio come questa rivista, a Pater Vinzenz Maria Gredler (KLAUSNITZER).

I lavori compaiono nella lingua originale degli autori (tedesco, italiano, inglese). Nel presente volume sono contenuti 11 lavori in lingua tedesca, 3 in lingua italiana, nonché uno in lingua inglese; tutti sono comunque completi di titolo ed *abstract* in lingua inglese.

La rubrica "Streiflichter/Sprazzi di luce" contiene una relazione sui nautili (*Nautilus pompilius*) ospitati in un acquario appositamente costruito al Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige. Essi sono esposti affianco ai fossili di Nautiloidi della Val Gardena risalenti al Permiano Superiore, di cui rappresentano i parenti viventi più prossimi (MORPURGO). Una visita a questi affascinanti animali al Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige è assolutamente imperdibile! Sono inoltre presentate le strutture fini di una specie di acaro Oribatide descritto in Alto Adige, *Xenillus athesis* Schatz, 2004, con testo e immagini (SCHATZ et al.). Vengono comunicate le prime integrazioni al catalogo delle piante vascolari dell'Alto Adige di recente pubblicazione (WILHALM et al.).

Infine ricordiamo che grazie alla tempestiva rielaborazione dei dati da parte di tutti gli autori e autrici è stato possibile presentare i più recenti risultati della Giornata della Biodiversità di quest'anno (2006 ai piedi delle Torri del Vajolet, Catinaccio, Comune di

Tires: KRANEBITTER & HILPOLD), in modo da renderli accessibili quanto prima a tutti gli interessati. La "Giornata internazionale della Biodiversità" è stata organizzata dal Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige e dall'Ufficio Parchi Naturali della Provincia Autonoma di Bolzano in collaborazione con numerosi collaboratori volontari e la rivista tedesca GEO.

L'improvvisa morte del Prof. Konrad Thaler, noto specialista di invertebrati alpini, ha lasciato nel 2005 un grande vuoto nel comitato di redazione. Per svolgere il suo lavoro c'è ora con noi il Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer di Dresda, uno specialista di fama mondiale di coleotteri e più in generale della fauna entomologica del Centro Europa. Prof. Klausnitzer si è offerto spontaneamente per ricoprire questa carica e si è occupato della revisione scientifica per quanto riguarda gli articoli sulla fauna evertebrata, revisionandone personalmente numerosi o sottoponendoli a revisione da parte di esperti esterni. Anche la Professoressa Dr. Brigitta Erschbamer, Innsbruck, nativa dell'Alto Adige ed eminente esperta della flora altoatesina, è stata coinvolta nei lavori del comitato redazionale ed ha collaborato alla realizzazione di questo volume. Ad entrambi siamo profondamente grati.

Anche questo volume non avrebbe potuto essere pubblicato senza l'aiuto di numerose persone: desideriamo ringraziare i membri del comitato di redazione, i *reviewers* esterni (anonimi) e anche la signora Helga Veleba per il suo instancabile lavoro in qualità di grafico. Un grazie anche a tutti gli autori e autrici di questo volume, per aver scelto di pubblicare i risultati delle proprie ricerche sulla *Gredleriana* e per le loro tempestive risposte alle modifiche proposte dai revisori e dal redattore.

Bolzano, dicembre 2006

Dr. Bruno Hosp
Presidente dei Musei Provinciali
dell'Alto Adige



Univ. Prof. Dr. Roland Psenner
Presidente del Comitato Scientifico



Dr. Vito Zingerle
Direttore del Museo di Scienze Naturali
e direttore responsabile della *Gredleriana*



Dr. Heinrich Schatz
Redattore della *Gredleriana*



Inhaltsverzeichnis / Indice

MARCELLO TOMASELLI, CESARE LASEN, CARLO ARGENTI, MATTEO GUALMINI, ALESSANDRO PETRAGLIA, JURI NASCIBENE: Studio Geobotanico di due Biotopi del Parco Naturale Regionale delle Dolomiti D'Ampezzo (Belluno - Italia Nordorientale)	9
MARCELLO TOMASELLI, MATTEO GUALMINI, CESARE LASEN, ALESSANDRO FERRARINI, ALESSANDRO PETRAGLIA: La cartografia vegetazionale come strumento di analisi ecologica del paesaggio: un esempio di applicazione a due biotopi del Parco Naturale Regionale delle Dolomiti d'Ampezzo (Belluno – Italia Nordorientale)	31
BRIGITTA ERSCHBAMER, MARTIN MALLAUN & PETER UNTERLUGGAUER: Plant diversity along altitudinal gradients in the South- and Central Alps of South Tyrol and Trentino (Italy)	47
RUPRECHT DÜLL: Provisorischer Katalog der Leber- und Laubmoose Südtirols (Provinz Bozen)	69
THOMAS WILHALM & ANDREAS HILPOLD: Rote Liste der gefährdeten Gefäßpflanzen Südtirols	115
FRANZISKA ZEMMER: Flora der Entwässerungsgräben im Südtiroler Etschtal (Provinz Bozen, Italien)	199
PETRA MAIR: Die Verbreitung der Wildrosen in Südtirol (Provinz Bozen, Italien)	231
SUSANNE WALLNÖFER: Zum Vorkommen seltener und wenig beachteter Frühlingsblüher im mittleren Tiroler Inntal (Nordtirol, Österreich)	261
GEORG KIERDORF-TRAUT: Erster Nachtrag zur Fauna der Land-Gehäuseschnecken Südtirols (Mollusca: Gastropoda)	277
PETRA KRANEBITTER & THOMAS WILHALM: Wiederfund von <i>Chrysochraon dispar dispar</i> und <i>Conocephalus dorsalis</i> (Saltatoria) in Südtirol	287
GUIDO PEDRONI: La comunità a Coleotteri Elateridi del piano montano nella Val di Genova - Parco Naturale Adamello-Brenta. Considerazioni ecologiche e biogeografiche (Coleoptera Elateridae)	295
BERNHARD KLAUSNITZER: <i>Cyphon gredleri</i> n. sp., eine neue Art aus der <i>Cyphon</i> <i>hashimotorum</i> -Gruppe aus Thailand (Coleoptera, Scirtidae)	309
MARCELA SKUHRVÁ & VÁCLAV SKUHRVÝ: Die Gallmückenfauna (Diptera, Cecidomyiidae) Südtirols: 6 Gallmücken im Westen: Burggrafenamt – Vinschgau	317
WOLFGANG SCHEDL: Die Dolchwespen Südtirols (Insecta: Hymenoptera: Scoliidae)	343
OSKAR NIEDERFRINIGER: Die Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>) als Gebäudebrüter in Südtirol	351

Streiflichter:

MASSIMO MORPURGO: Il nuovo acquario con <i>Nautilus pompilius</i> LINNAEUS, 1758 (Cephalopoda) al Museo di Scienze Naturali di Bolzano	389
HEINRICH SCHATZ, IRENE SCHATZ, KRISTIAN PFALLER & WILLI SALVENMOSER: Cuticuläre Feinstrukturen der Hornmilbe <i>Xenillus athesis</i> Schatz, 2004 (Acari, Oribatida), einer neuen Tierart aus Südtirol (Prov. Bozen, Italien)	395
THOMAS WILHALM, REINHOLD BECK & WILHELM TRATTER: Ergänzungen und Korrekturen zum Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols (1)	401
PETRA KRANEBITTER & ANDREAS HILPOLD: GEO-Tag der Artenvielfalt 2006 am Fuß der Vajolettürme (Rosengarten, Gemeinde Tiers, Südtirol, Italien)	407

